



## Safety Gate: Schnellwarnsystem für gefährliche Non-Food-Produkte

|  |  |
|--|--|
| Nummer der Meldung                             | A12/00099/20   |
| Kategorie                                      | Chemische Produkte   |
| Art der Warnung                                | Produkte mit ernststen Risiken   |
| Produktnutzer                                  | Verbraucher  |
| Produkt (*)                                    | Tätowierfarbe  |
| Marke  | Tina Davies  |
| Name   | Permablend   |
| Typ/Modellnummer (*)                           | 2 Blonde   |
| Chargennummer/Barcode (*)                      |  |
| Kategorie im OECD-Portal                       | 58000000 – Segmentübergreifend   |
| Beschreibung (*)                               | 15 ml gelbe Tätowierfarbe.   |
| Ursprungsland                                  | USA  |
| Warnmeldung übermittelt von                    | Schweden   |
| Art des Risikos                                | Chemikalie   |
| Technischer Defekt (*)                         | <p>Die Ware enthält die aromatischen Amine o-Anisidin und 4-Methyl-m-phenylendiamin (Messwerte:6,2 mg/kg bzw. 0,77 mg/kg) und eine übermäßige Menge Barium und Nickel (gemessene Werte:1 200 mg/kg bzw. 2,8 mg/kg) sowie polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) (gemessener Gesamtwert:1,3 mg/kg).&lt;br/&gt;4-Methyl-m-phenylendiamin ist ein Hautallergen und kann als o-Anisidin und PAK Krebs verursachen.Barium kann leicht resorbiert werden und toxische Wirkungen auf den Körper haben, die Muskel-, Nieren- und Herzaktivität beeinträchtigen und zu Arrhythmien, Lähmung oder Gastrointestinalveränderungen führen.Nickel kann Hautreizungen, Sensibilisierung oder allergische Reaktionen hervorrufen.In der EntschlieÙung ResAP (2008) 1 des Europarats über die Anforderungen und Kriterien für die Sicherheit von Tätowierungen und Dauerkonserven wird empfohlen, dass aromatische Amine mit krebserzeugenden erbgutverändernden, fortpflanzungsgefährdenden oder sensibilisierenden Eigenschaften weder in Tätowierungen und permanenten Make-up-Produkten vorhanden sein noch aus Azofarbstoffen freigesetzt werden sollten und dass PAK 0,5 mg/kg, Barium 50 mg/kg und Nickel nicht so niedrig wie technisch möglich sind.</p> |
| Risiko (*)                                     |  |
| Vom mitteilenden Land ergriffene Maßnahmen (*) | Rücknahme des Produkts vom Markt   |



Bilder



(\*) Dies ist eine maschinelle Übersetzung. Die Europäische Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für die Richtigkeit. Bei Abweichungen ist die englische Fassung maßgebend.